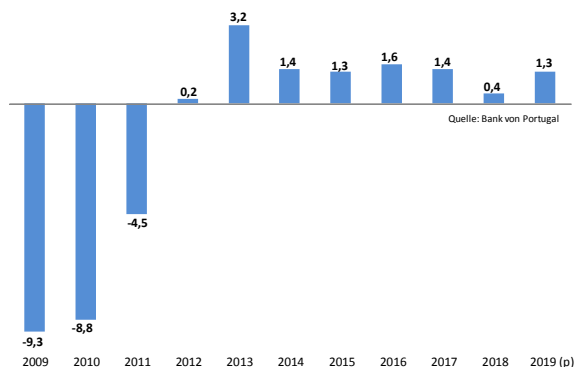


### Portugal weiter auf dem Weg zum Exportland

Die portugiesischen Exporte von Waren und Dienstleistungen sind 2018 real um 3,7% angestiegen und damit im neunten Jahr in Folge gewachsen (Deutschland: +2%). Zwischen 2009 und 2018 stiegen die Ausfuhren von 51,5 Mrd. Euro auf 86,3 Mrd. Euro, was einer Zunahme von 67,5% entspricht. Die Exportquote Portugals stieg von 27,1%/BIP 2009 auf den Rekordwert von 44,3%/BIP im Jahr 2018 an (Deutschland 47,3%/BIP) und soll sich auch 2019 in Richtung des 50%-Ziels der portugiesischen Regierung entwickeln. Die Kapital- und Leistungsbilanz wies 2018 mit 0,4%/BIP erneut einen positiven Saldo auf. Der im Vorjahresvergleich niedrigere Überschuss geht insbesondere auf ein höheres Defizit im Warenhandel zurück, das seine Hauptursachen in höheren Importen produktivitätssteigernder Maschinen (+8,1% nominal) und gestiegenen Energiepreisen hat. Die Handelsbilanz insgesamt und die Kapital- und Leistungsbilanz sind seit 2012 positiv.

**Kapital- und Leistungsbilanz seit sieben Jahren im Plus**

(Saldo in % des BIP der Jahre 2009 bis 2018; 2019: Prognose)



### Weniger junge Menschen ohne Job und Ausbildung

Die Zahl der 15- bis 34-jährigen, die sich nicht in Aus- oder Fortbildung befanden und auch keiner Arbeit nachgingen (NEET) ist 2018 in Portugal auf den niedrigsten jemals vom Statistikamt INE gemessenen Stand gesunken. Sie fiel von 11,2% 2017 auf 9,9%, was einem absoluten Rückgang von 33 Tausend auf 218 Tausend Personen entsprach (-13%). Das vorherige Minimum war im Jahr 2000 mit einer NEET-Quote von 11% erreicht worden. Seit dem Höchststand von 2013 (17,1%; 412 Tausend Personen) ist eine kontinuierliche Abnahme zu beobachten, die erheblich stärker war als die Minderung des Anteils junger Menschen an der Gesamtbevölkerung. Laut Eurostat lag Portugals NEET-Rate 2017 3,7 Prozentpunkte unter dem EU28-Durchschnitt sowie 2,6 Prozentpunkte unter dem Schnitt der 19 Euroländer.

### Benzin schlägt Diesel

Erstmalig seit 1995 haben mehr Benziner als Dieselfahrzeuge die portugiesischen Autofabriken verlassen. Von den 294.470 PKWs und LKWs, die im letzten Jahr in Portugal hergestellt wurden, war über die Hälfte mit Benzinmotoren ausgestattet. Laut Angaben des Verbandes des Autohandels ACAP liefen 148.293 Fahrzeuge mit Benzinmotor vom Band, das entsprach 50,4% der portugiesischen Gesamtproduktion, der Rest - mit Ausnahme von 104 Elektroautos - fuhr mit Diesel. Da praktisch die gesamte Fahrzeugproduktion für den Export bestimmt ist, lässt sich daran das veränderte Kaufverhalten der europäischen Verbraucher ablesen.

### Nachhaltig, vegan, ohne Abfall: Lemon Jelly

Der portugiesische Schuhhersteller [Lemon Jelly](#) präsentiert mit "Wasteless Range" eine neue Produktreihe. Diese soll komplett aus zerkleinerten und recycelten Produktionsresten hergestellt werden, so dass kein Abfall entsteht. Außerdem wurde die Marke von der Tierschutzorganisation PETA als veganes Label anerkannt. Alle Produkte der Kollektion Herbst/Winter 2019 wurden dementsprechend zertifiziert. Die benötigte Energie soll zudem vollständig aus erneuerbaren Ressourcen bezogen und damit die CO2-Bilanz des Unternehmens minimiert werden.



© Foto: Lemon Jelly

### Vision-Box eröffnet Büro in Frankfurt

Vision-Box, globaler Anbieter von automatisierten Grenzkontrollsystemen und elektronischen Identitätslösungen und weltweit erster Entwickler eines auf Gesichtserkennung basierenden eGates, betreibt ab sofort die Märkte Deutschland, Österreich und Schweiz mit eigenem Büro im Frankfurter House of Logistic and Mobility (HOLM) nahe dem Rhein-Main-Airport. Ziel der Forschungs- und Entwicklungsplattform ist die unternehmensübergreifende Beteiligung an verschiedenen Projekten im Bereich digitale Transformation von Passagierprozessen, wie z.B. biometrische Technologie, Datenschutz und künstliche Intelligenz.

### Tourismuseinnahmen gestiegen

Trotz des leichten Rückgangs der Anzahl deutscher Gäste (-3,8%) und ihrer Übernachtungen (-4,3%) weisen die aus Deutschland stammenden Tourismuseinnahmen laut jüngsten Zahlen des Nationalen Statistikamts für 2018 eine deutliche Steigerung von 9,8% im Vergleich zum Vorjahr auf. Deutliche Zuwachsraten bei den Regionen verzeichneten vor allem der Alentejo mit +27,2% bei den deutschen Gästen und +14,9% bei deren Übernachtungen sowie Porto/Nordportugal (+6,2% bzw. +7,7%). Unter Berücksichtigung aller Auslandsmärkte stieg die Zahl der Besucher um 0,4%, die Tourismuseinnahmen insgesamt lagen um 9,6% höher.



Arrábida